



MinR Dr. Bätza  
Referatsleiter 332

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Postfach 14 02 70, 53107 Bonn

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Herrn  
Stephan Weinberger

TEL +49 (0)228 99 529 – 3457

FAX +49 (0)228 99 529 – 3931

E-MAIL 332@bmelv.bund.de

INTERNET www.bmelv.de

AZ 332-08003/0010

DATUM 09.05.2011

## **Antrag auf Informationszugang nach dem IFG und dem VIG – Hämorrhagische Diathese**

**Ihr Schreiben vom 16.02.2011**

Sehr geehrter Herr Weinberger,

bereits in meinem Schreiben vom 28.04.2009 (323-35210/0013) hatte ich angedeutet, dass im Hinblick auf das seinerzeit als Hämorrhagische Diathese angesprochenen Krankheitsbild Forschung erforderlich ist, um das Wirkprinzip des Geschehens zu begreifen.

Zwischenzeitlich

- deuten Beobachtungen darauf hin, dass es sich um ein immunvermitteltes Geschehen nach der Aufnahme von Kolostrum handelt,
- hat sich die Wissenschaft auf die Bezeichnung „Bovine Neonatale Panzytopenie“ geeinigt, mit der beschrieben wird, dass es bei neugeborenen Kälbern zu einem drastischen Abfall bestimmter Blutbestandteile kommt.

Im Verlaufe des Geschehens kam zudem der Verdacht auf, dass möglicherweise ein gegen das Virus der Bovinen Virusdiarrhoe gerichteter Impfstoff der Firma Pfizer im Zusammenhang mit der Entwicklung des Krankheitsbildes stehen könnte. Trotz der Tatsache, dass dieser Zusammenhang wissenschaftlich noch nicht bewiesen ist, hat die Firma von sich aus die Zulassung des Impfstoffes europaweit ruhen lassen und den Verkauf zunächst eingestellt.

Zwischenzeitlich hat das Bundesministerium in einem Verbundprojekt unter Einbeziehung der Universitäten Gießen, München, Berlin und der Tierärztlichen Hochschule Hannover verschiedene Forschungsvorhaben initiiert, mit denen über klinische, immunbiologische, genetische, pathologisch-anatomische und epidemiologische Untersuchungen die Ursache bzw. das Wirkprinzip geklärt werden soll.

Wie ebenfalls in meinem Schreiben vom 28.04.2009 angedeutet, ist mit schnellen Ergebnissen nicht zu rechnen; die Forschungsvorhaben laufen zunächst bis Ende 2012.

Ich hoffe, dass diese Informationen für Sie sachdienlich sind.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

